

# Visual Kiss

Von -Keiji-

## Kapitel 4: Already the End...?!

Also vorerst Gomen an alle, dass es mit dem neuen Kapitel solange gebraucht hatte>///< aber ich hab es einfach nicht zustandebekommen und dann der ganze Klausurenstress v.v" Ich hoffe das ihr euch trotzdem an dem Kapitel erfreut und vllt liest ja jemand mal meine andere FF oder die, die bald kommen sollen^^  
\*sich verneugt\* aber nun lest erstmal^^

Song: the Proclaimers - 500 miles

<http://www.youtube.com/watch?v=ynVSyV9ck70>

~~~~~

Already the End...?!

"Tsukasa! Hey Tsukasa! Jetzt bleib doch bitte mal stehen!" Doch der Schwarzhaarige wollte nicht hören und rannte nur weiter die Treppe bis zur nächsten Etage hinauf. Locker wurden dabei zwei Stufen auf einmal genommen um möglichst schnell weg zu kommen und seinen Verfolger abzuhängen, doch dieser dachte nicht mal daran und beschleunigte nur ebenfalls seinen Schritt. Es dauerte nicht lange, da schlangen sich auch schon seine Finger um Tsukasas Handgelenk und umfassten es hart. Im nächsten Moment wurde der Drummer auch schon hart gegen die Wand gedrückt, der die Augen, durch den kurzen auffliegenden Schmerz, zusammen kniff. Als er seine Augen öffnete funkelten sie seinen Gegenüber regelrecht an und eine Faust schnellte durch die Luft. Hart traf er den Gitarristen im Gesicht, der daraufhin einen Schritt nach hinten taumelte.

Tora blickte Tsukasa durchdringend an, während seine Wange brannte von dem Schlag des Drummers. "So ist das also?" Er sprach seine Worte ruhig und gelassen, als sei er ganz unberührt von der Situation. "Möchtest du also, dass ich dich in Ruhe lasse?" Der Gitarrist selber rechnete überhaupt nicht mit einer Antwort und er sollte auch keine bekommen, denn Tsukasa stand noch immer an der Wand lehnd da und blickte ihn nur an. Tora wischte sich flüchtig über die schmerzende Wange und ließ die Luft mit einem deutlichen Geräusch entgleiten. "Ganz wie du willst... Dann lass ich dich jetzt alleine.", sagte er gezwungen und drehte sich um.

Genauso schnell wie er sich umgedreht hatte blieb er auch wieder stehen, denn es war ihm nicht möglich wegzugehen, immerhin klammerten sich lange schlanke Finger um sein Handgelenk. Tora wollte sich zu Tsukasa umdrehen, doch ehe er sich versah, war er derjenige, der nun mit dem Rücken an die Wand gedrückt wurde. Tsukasa hatte seinen Körper an den von Tora gedrückt und presste ihn so nun ganz an die Wand, ohne auch nur eine Chance ihm zu entkommen. Tora blickte leicht erschrocken, aber dennoch neutral in Tsukasas schwarze Augen, dieser schien jedoch seinen Blick zu ignorieren und presste stattdessen lieber seine Lippen auf die des anderen. Aufgebracht und ein wenig holprig versuchten sie so den anderen zu küssen, doch dieser zeigte sich wenig beeindruckt von dem ganzen und drückte ihn zunächst etwas nach hinten um in die Augen des Drummers zu schauen.

"Tsukasa!", sagte er ermahmend und blickte ihn durchdringend an. Doch dieser blickte nur durch ihn hindurch, beachtete gar nicht seinen Blick, ließ seinen Blick ein wenig zur Seite schweifen und schien wieder in Gedanken verloren. Ob ihm der Schlag leid tat konnte man nicht genau herausfiltern, doch man merkte eindeutig, dass den D´espairs Ray Member etwas sehr zu schaffen machte. Tora seufzte und drückte ihn nun an sich. Noch immer lehnte er an der Wand und ließ den Kopf an diesen sinken, während er dem Anderen sanft durchs Haar strich. "Ich hoffe du weißt, dass du mit mir über alles reden kannst.", ergriff er erneut das Wort und ließ den anderen Körper an sich lehnen. Nach nur kurzer Zeit, schien der andere aufzutauen und legte träge seine Arme um den Hals des Gitarristen. Dieser streichelte ihm sanft über die Seite auf und ab.

Tsukasa hob langsam den Kopf an, der zuvor noch auf Toras Schulter geruht hatte und blickte ihm langsam in die Augen, wobei diese scheinbar nach etwas suchte, ehe der Blick wieder abschweifte und sich auf Toras Wange wieder fand. Dessen Linke war noch immer leicht gerötete und mit viel Glück würde sich daraus noch ein hübsches Veilchen bilden. Tsukasas Fingerspitzen glitten sachte über, die gereizte Stelle. Tora kniff erschrocken das Auge zu und war über das Verhalten seines Liebsten sehr verwundert. "Tsukasa..?", fragte er vorsichtig nach und merkte schon jetzt das etwas nicht stimmte. Weiche Lippen legten sich auf seine Wange und liebkosten mit ihrem Atem die Stelle, bis sachte eine Zunge darüber leckte und versuchte die Haut zu beruhigen. Angenehm berührt davon schloss Tora nun beide Augen und ließ den Anderen machen.

Dieser glitt mit seinen Lippen weiter über die Wange Richtung Ohr, bis er an diesem zärtlich zu knabbern begann und langsam, aber dennoch genüsslich, über seine Ohrmuschel leckte. Tora kniff die Augen deutlich zusammen und konnte ein erregtes Keuchen seinerseits nicht verhindern. Tsukasa fuhr weiter damit fort, entlockte Tora noch ein ums andre Mal einen solchen Ton, ehe er dessen Hand ergriff und ihm im süßen Ton "Komm mit....", ins Ohr hauchte. Tora wunderte sich darüber, was plötzlich in den Drummer gefahren war, dass dieser solche Dinge tat, doch war er nicht willens ihm zu folgen. Stattdessen hielt er seine Hand umklammert und rührte sich nicht, weswegen der Andere mit einem Ruck zum stehen kam.

Der Drummer drehte sich um, sagte jedoch kein Wort, sondern erwiderte nur stumm den Blick des anderen. Der Gitarrist hingegen schien ihn fast mit seinem Blick durchbohren zu wollen. Er hatte nach der kurzen "Erholungspause" wieder eine



hoffte nur, dass die Anderen ihm helfen konnten.

Er hatte seinen Kopf an das kühle Blech gelehnt, als die Türe mit einem leisen "Pling" aufging und er auf den Flur raustrat. Er brauchte nicht lange um die Tür zu erreichen, zu der er wollte. Er klopfte kurz an, wusste aber schon, dass ihn bei diesem Lärm da drinnen keiner hören würde. Schmunzelnd stieß er die Tür auf und sogleich drehten sich drei Köpfe nach ihm um. "Eh! Tora-kun? Was machst du denn hier?" Der Angesprochene musste schmunzeln, als er das Schauspiel vor sich sah. Zero schaute ihn mit großen Augen an, während ihm Karyu die Wange fast ausleierte und ihn am Kragen gepackte hatte. Zeros Bein hing in der Luft und schien den anderen scheinbar in der Magengrube treffen zu wollen und seine Arme versuchte ihn von Karyus Griffen zu lösen. Ganz hinten in der Ecke saß Hizumi, der scheinbar die anderen Beiden ignorierte und dabei genüsslich eine SMS nach der anderen schrieb, vermutlich an seine vielen "Freundinnen". //Home, sweet Home... Genau wie bei uns...// schmunzelte er und schloss die Tür hinter sich.

"Ich wollte unbedingt meine Lieblingstunte besuchen.", zwinkerte er Zero zu und grinste sich einen ab. Dieser schien sofort vergessen zu haben, dass er gerade dabei war mit Karyu zu prügeln und ließ von diesem ab. Der Riese nutzte die Chance und stopfte sich sofort das letzte Stück Käsekuchen in den Mund, sodass der Bassist auch ja nichts mehr tun konnte. "Oh.... Das ist mal eine Ehre. Du weißt ich bin immer mal für einen Seitensprung zu haben", schnurrte er und strich dabei dem Gitarristen über die Brust. "Uh~~~ Wie verlockend, hättest du denn Zeit?", zwinkerte dieser ihm zurück, während Hizumi im Hintergrund die Augen verdrehte und Karyu die beiden anglotzte, als würde er im Kino dabei einen Schnulzenroman zu schauen. "Aber sicher doch mein starker Held.", hauchte ihm der Andere zurück und zog ihn an sich heran. Einen Augenblick schauten sie sich in die Augen ehe Zero kurz das Wort ergriff. "Tsukasa?", Tora nickte nur und damit war der Schnulzenroman beendet, während sich die beiden Männer sich hinsetzten.

Karyu sah ein wenig enttäuscht aus, während Hizumi im Stillen jubelte, dass es endlich ein Ende hatte. Zero drückte Tora eine Cola in die Hand, denn es war offensichtlich, dass dieser mit Auto hier war und setzte sich seitlich auf die Couch. "Also? Was gibt es wegen Tsukasa?" Tora drehte die Coladose in seinen Händen hin und her, ehe er zu Zero aufschaute und mit ernstesten Worten sagte: "Irgendetwas stimmt nicht mit ihm." "Schätzchen! Nie stimmt etwas mit Tsukasa. Der Kerl ist einfach nicht normal. Wie sollen denn da bitte alle Tassen im Schrank stehen bleiben?", lachte Zero. Doch er verstummte, bei dem ernstesten Blick des anderen. Zero atmete einmal tief ein und aus, ehe er nach einer kurzen Denkpause wieder anfang zu sprechen. "Du meinst sein Verhalten, dass er seit einigen Tagen an den Tag legt? Und du hoffst jetzt von mir eine Antwort darauf zu bekommen, da ich sein bester Freund bin und er sich eventuell bei mir ausgeheult hat?" Zero wartete ein zustimmendes Nicken von Tora, bevor er ihm seine Antwort preislegte. "Kein Plan! Ich weiß nicht was mit ihm los ist. In letzter Zeit ist er immer schweigsamer geworden und scheint über bestimmte Dinge nachzudenken. Dadurch ist sein Ganzes Spiel viel ruhiger und nachdenklicher geworden, während man zwischendurch das Gefühl hat, er will sein Drumset zerstören. Ich hab ihn schon mehr als einmal darauf angesprochen, ob er nicht mit mir darüber reden möchte, doch bisher hatte er jedesmal abgewinkt."

Tora hörte ihm schweigend zu, wobei sein Blick die Coladose zu durchbohren schien. Er hatte wirklich sehr darauf gehofft, der Andere könnte ihm wenigstens einen Tipp geben, was mit seinem Freund los war, doch hatte er sich da wohl etwas zu sehr drauf gefreut. "Und sonst? Ist sonst alles normal? Was die Band betrifft. Habt ihr irgendetwas zu ihm gesagt, was ihn hätte so nachdenklich machen können?" Zero zog seine Augenbraue sehr weit nach oben, was ihm mal wieder diesen psychopathischen Blick verlieh, erstreckt wie ungläubig er dabei noch schaute und als sich dann noch ein Grinsen auf seinen Lippen zeigte war es vollkommen. "Nö. Alles wie immer.", grinste er extra breit und lehnte sich an die bequeme Lehne zurück.

Tora brachte das ganze zum stutzen, immerhin war das Ganze ziemlich verdächtig, so wie die Anderen sich benahmen. Na gut, Hizumi tippte noch immer seine Sexmitteilungen in sein Handy und Karyu schien soeben an dem Kuchen zu ersticken, den er sich so großzügig in seinen Mund geschoben hatte. Sah sogar irgendwie amüsant aus und Tora hätte ihm eventuell noch weiter beim Erstickungstod zugesehen, wenn er jetzt nichts Wichtigeres zu tun hätte. Zero hatte sich derweil eine seiner LARKs angezündet und zog genüsslich daran, während er dem Röchelnden seine Cola reichte und ihm somit das Leben rettete. "Was bedeutet bei euch "wie immer"?" Zero schaute noch zu wie Karyu die Cola runterkippte, ehe er sich zu dem Gitarristen umwandte. "Naja normal halt. Wir ärgern ihn ein wenig hier und ein wenig da, doch wenn es ihm zu weit ging, dann hat er sich immer von alleine gewehrt."

Mittlerweile war Karyu unter den Tisch gekippt, scheinbar hatte die Cola auch nicht ausgereicht. In regelmäßigen Abständen zuckte er vor sich hin, ehe Hizumi genervt aufstand ihn umdrehte und wie schon fast Routinemäßig zwischen seinen Schulterblätter schlug und mit einem röcheln der Andere wieder zu Leben erwachte. Tora kümmerte sich nicht weiter darum, sondern begann weiter mit Zero zu unterhalten, während Hizumi im Hintergrund rummotzte, dass Karyu nun schon zum zweiten Mal in diesem Monat den schönen Teppich versaut hatte. "Ärgern? Du meist Spaßmobben?" "Ach was!", fiel ihm Zero ins Wort und winkte ab. "Spaßmobben klingt so hart. Nennen wir es eher.... "Zeitvertreib durch aufziehen an eigens passierten Peinlichkeiten". Das klingt schon viel besser.", lachte er. "Peinlichkeiten?" der Alice nine. Member zog seine Augenbraue weiter nach oben und wollte nun natürlich wissen, wie er das meinte.

"So wie ich das mitbekommen hatte, schien er sich doch letztens erst selber in die Pfanne gehauen zu haben, indem er seinen Homoflash bei sich selber realisiert hatte. Damit ziehen ihn Zero und Karyu ja schon die ganze Zeit auf, doch bisher hatte er immer eisern geschwiegen.", meldete sich zum ersten Mal wirklich der Vocal zu Worte. "Ach! Und du bist mal wieder komplett unschuldig Hizu-chan!", betonte Zero den Kosenamen des Anderen und verzog genervt das Gesicht. "Klar bin ich unschuldig, immerhin bin ja nicht ich hier derjenige, der so viel scheiße labert und für jeden die Beine breit macht.", zischte er den Bassisten zurück an, der ihn daraufhin mit entsetztem Gesichtsausdruck anstarrte. "Wie war das?! Tickst du noch ganz richtig? Ich bin doch kein Stricher!" "Stimmt. Ein Stricher währe noch so schlau und würde sich sowohl dafür bezahlen lassen als auch nicht mit seinen Freunden schlafen. Du dagegen hattest scheinbar viel Spaß mit Karyu vor ein paar Tagen wenn ich mich recht entsinne."

Das waren Dinge die Tora nicht interessierten und hatten ihn die anderen schon wieder vergessen, da die beiden sich in einen ihrer Streite vertieft hatten. Eigentlich ein Wunder, dass die Band noch bestand, wenn die Members sich eh nur alle gegenseitig ärgerten, doch herrschte ein recht harmonisches Klima die den Vieren, auch wenn es manchmal mehr als nur anders herüber kam. Tora hatte zumindest alles was er wollte und stand auf, wobei er fast über Karyu stolperte, der sich noch immer quer untern Tisch gelegt hatte. "Gut Jungs, ich bin dann wieder weg.", meinte er locker und hob mal wieder eine Hand zum Gruß, ehe er den Raum verließ und einen Moment vor der Türe stehen blieb. Er rieb sich kurz über die Augen und seufzte schwer. Wenn das stimmte, was die Anderen erzählten, dann wusste er endlich um was es sich bei Tsukasa handelte.

Er verließ das Gebäude und trat erneut wieder raus in den Schnee. Er war in Gedanken versunken, während er den Schnee vor sich her schob und sich seinen Weg zu seinem Wagen bahnte. Er blieb an der Türe stehen, die Hand auf der Klinke ruhen, doch bewegte er sich kein Stück. Wie würde das nur ausgehen? Was würden sie nur machen, wenn es so war wie Tora es sich dachte. Der Schwarzhaarige strich sich das Haar nach hinten und stöhnte. Er wollte das nicht! Er wollte diese Situation nicht haben aber er kam an ihr nicht vorbei, sonst müsste er Tsukasa ignorieren und das wäre das letzte was er tun würde. Er stieg in seinen Wagen und fuhr ihn langsam vom Gelände. Es schneite unterwegs etwas stärker, weswegen der ganze Verkehr noch langsamer rollte und ausgerechnet lief dann auch noch das Lied "500 miles" im Radio. Das war nichts, was Toras Stimmung wirklich anhub.

Nach einer geschlagenen Stunde fuhr er endlich auf seinen Parkplatz und stellte den Motor ab. Er öffnete die Türe, schloss den Wagen mit einem drücken auf den Autoschlüssel ab. Er stapfte durch den hohen Schnee, da er vor seiner Wohnung natürlich noch nicht geschaufelt hatte und fischte den Schlüssel aus seiner Tasche, ehe er die Türe aufschloss und in die warme Wohnung kam. Er schloss die Tür hinter sich leise und er hängte seinen zugeschneiten Mantel auf. Zudem schlüpfte er noch aus seinen Schuhen, bevor er den Flur entlang schlich und die Türe zu seiner Linken öffnete.

Zu seiner Verwunderung saß Tsukasa schon aufrecht auf dem Bett. Er lehnte sich hinten an die weiße Wand, von der sich sein Teint kaum abhob. Das Bettlaken hatte er nur über seinen Unterleib gelegt und sein Kopf ruhte auf seinen Knien. Er sah sehr nachdenklich, aber gleichzeitig auch so hilflos, dass es Tora leid tat. Er setzte sich neben den anderen hinten an die Wand und starrte zum Fenster, wo noch immer der Schnee in leichten Flocken zu Boden schwebte. Tora sah hinüber zu Tsukasa, um endlich ein Gespräch starten zu können, doch konnte er es nicht so einfach hinauszögern wie er wollte. Also atmete er tief ein und aus.

"Willst du mir endlich verraten, was dich bedrückt. Wirst du es mir erzählen...", genau wie beim letzten Mal kam auch jetzt keine Antwort auf seine Frage. Der Drummer hob nur den Kopf an und starrte ebenfalls nach draußen, mehr nicht. "Ist es weil du schwul bist?", fragte er nun direkt heraus und der Kopf des Anderen schnellte zu ihm herum, mit weit aufgerissenen Augen. Tora wartete wieder auf eine Antwort, doch konnte er anhand der Reaktion des Drummers schon erkennen, dass er damit direkt ins Schwarze getroffen hatte. Ihm was es also unwohl, vielleicht sogar ekelhaft schwul zu

sein, oder zumindest derzeitig eine Beziehung mit ihm zu führen. Der Schnee fiel draußen noch immer tonlos zu Boden und die Sonne reflektierte sich darin. In jedem anderen Moment hätte er jetzt Tsukasa an sich gezogen und diesen romantischen Anblick genossen. Stattdessen kämpfte er gerade damit die Frage auszusprechen, vor der es ihm gegraut hatte und am liebsten nicht stellen wollte. Er atmete tief ein und aus, beruhigte sich innerlich, ehe er den Blick starr nach vorne richtete und die Worte aussprach die er verfluchte.

"Willst du Schluss machen?" .....

To be Continued!!!

---

Soooo, also ich wolte es mal unbedingt spannend machen am Ende und cih denke mir ist das gut gelungenXDDD  
ich würde mich über Kommiss freund, auch mit kritik drin, was ich verbessern kann an Schreibstil und beschreibungen evt^^  
wie es weiter geht seht ihr dann wenn ich das nächste Kapitel schreiben kannXDD